

Telefon: 16 - 22351
Telefax: 16 - 27135

Kreisverwaltungsreferat

Geschäftsleitung
Haushalts- und Finanzplanung
Bestellwesen
KVR-GL/121

Haushaltsplanentwurf 2007

Verwaltungshaushalt und Vermögenshaushalt (bewegliches Vermögen, Gruppierung 935.0)

1 Anlage

Beschluss des Kreisverwaltungsausschusses am 24.10.2006 (VB) Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

Dem Kreisverwaltungsreferat ist für das Haushaltsjahr 2007 nach dem Vollversammlungsbeschluss vom 26.07.2006 (Eckdatenbeschluss für das Haushaltsjahr 2006) ein **Ausgabenbudget in Höhe von 219.498.000 €** zugeteilt worden. Hinsichtlich der Aufteilung auf die einzelnen Unterabschnitte und Haushaltsstellen wird auf die Anlage und die Erläuterungen verwiesen.

Budgetentwicklung

1. Eckdaten 2007

Maßgebend für die Budgetentwicklung sind die am 26.07.2006 von der Vollversammlung beschlossenen Eckdaten für das Haushaltsjahr 2007. Grundlage für diese Eckdaten sind das Referatsbudget des Vorjahres und der Konsolidierungsbeitrag 2007 des 4. Haushaltssicherungskonzepts.

2. Auswirkungen des 4. Haushaltssicherungskonzepts

Im 4. Haushaltssicherungskonzept wurde für das KVR festgelegt, daß für das Jahr 2006 eine Sonderkonsolidierung iHv 420 T€ zu erbringen ist. Die Einarbeitung erfolgte im 2. Nachtraghaushaltsplan 2006. Das Budget 2007 wurde bereits in der Modellrechnung um diesen Betrag gemindert.

Im Jahr 2007 ist ein Konsolidierungsbeitrag in Höhe von 514 T€ (Vorgabe aus dem Beschluss der Vollversammlung vom 14.12.2005) zu erbringen, der bereits in der nach dem Eckdatenbeschluss festgelegten oben genannten Budgetsumme berücksichtigt ist. Nach seinem in der Folge erstellten Feinkonzept, das in der heutigen Sitzung des Kreisverwaltungsausschusses behandelt wird, erbringt das KVR diese Forderung durch eine Einsparung im Ausgabenbereich iHv 100 T€ und durch Einnahmenerhöhungen iHv 837 T€.

Der UA 1100 weist bei Gr. 618 eine pauschale Minderausgabe iHv 450 T€ auf. Grund dafür ist die bisher noch nicht abgeschlossene Prüfung des Personal- und Organisationsreferats über den für die Konsolidierungsmaßnahme vom KVR für notwendig erachteten Personalbedarf (40 T€). Ungeachtet dessen ist die Maßnahme von der AG Haushaltskonsolidierung anerkannt worden. Die pauschale Minderausgabe wird so bald als möglich nach erfolgter Bedarfsprüfung durch das Personal- und Organisationsreferat aufgelöst.

Im Zusammenhang mit der Aufgabenübertragung der Sondernutzungen vom Baureferat auf das KVR werden sich aufgrund der Regularien für die Umsetzung des 4. Haushaltssicherungskonzeptes Verschiebungen bei den jeweiligen Konsolidierungsbeiträgen der betroffenen Referate ergeben. Die konkrete Betragshöhe ist ebenfalls bis zur Drucklegung noch nicht bekannt.

3. Veränderungen nach Eckdatenbeschluss

Zum 01.01.2007 übernimmt das Kreisverwaltungsreferat voraussichtlich die Aufgaben des amtlichen Tierarztes vom Kommunalreferat. Damit würde der Unterabschnitt 5440 „Amtlicher Tierarzt“ vom Kommunalreferat auf das Kreisverwaltungsreferat übertragen. Das Ausgabenbudget des KVR würde sich dann nach Redaktionsschluss zum Eckdatenbeschluss um 1.575 T€ erhöhen. Die Ausgabenansätze wurden noch vom Kommunalreferat gebildet. Es wird deshalb davon ausgegangen, daß etwaige Ausgabenüberschreitungen nicht das Budget des Kreisverwaltungsreferates belasten können.

Das Ausgabenbudget beträgt nunmehr 221.175 T€. In dieser Höhe erfolgte auch die haushaltsstellenscharfe Aufteilung in den anliegenden SAP-Ausdrucken.

Mit der Verlagerung von Zuständigkeiten für die Genehmigung von Sondernutzungen vom Baureferat auf das Kreisverwaltungsreferat gehen Übertragungen von Einnahmen - und Ausgabenansätzen (Sachmittel – und Personalhaushalt) einher. Bis zum Zeitpunkt der Abgabe der Beschlussvorlage konnten die konkreten Budgetmittel noch nicht einvernehmlich definiert werden. Die Veranschlagung erfolgt – soweit die Grenzen erreicht sind – im Rahmen des 1. Nachtragshaushaltsplans 2007.

4. Personalbudget

Mit der voraussichtlichen Verlagerung der Zuständigkeit für den „Amtlichen Tierarzt“ werden durch die Umschichtung des UA 5440 Personalansätze i.H.v. rd. 1.370 T€ vom Kommunalreferat in das Kreisverwaltungsreferat transferiert.

Allgemeine Einnahmenentwicklung

1. zum Zeitpunkt des Eckdatenbeschlusses

In der Gesamtschau der Einnahmenanmeldung zum Eckdatenbeschluss vom 26.07.2006 haben sich die Einnahmen für das Planungsjahr gegenüber dem Vorjahr um rund 1.005 T€ vermindert. Die Einnahmenreduzierung ergibt sich aus Gegenrechnungen von Mehr- und Mindereinnahmen in allen Unterabschnitten. Der Hauptanteil der Veränderung begründet sich in Mindereinnahmen im UA 1300 iHv 1.075 T€. Die Minderung liegt hauptsächlich im Wegfall des pauschalierten Zuschusses zur Förderung für Beschaffungen der Feuerwehr durch den Freistaat Bayern, einer fehlerhaften Doppelveranschlagung, die korrigiert werden musste, und dem Wegfall von Durchleitungsentgelten für gemietete Kabel bei der Gebührenkalkulation von Brandmeldeanlagen.

2. nach dem Eckdatenbeschluss

Wegen der oben bereits beschriebenen voraussichtlichen Übertragung des UA 5440 „Amtl. Tierarzt“, erhöhen sich die Einnahmen um 1.508 T€. Die Ermittlung des Ansatzes erfolgte wiederum durch das Kommunalreferat.

Die Ausweitung der Parklizenzgebiete in Schwabing erbringt zusätzlich Einnahmen iHv 1.660 T€, die in den Schlussabgleich eingearbeitet werden und die Gesamteinnahmen des KVR erhöhen.

Allgemeine Ausgabenentwicklung

Die Ausgabenschwerpunkte ergeben sich aus dem System der Modellrechnung. Hier ist der „gesondert bewertete Bereich“ hervorzuheben, der hinsichtlich der Ausgabenansätze grundsätzlich keiner Disposition unterliegt. Über Einzelheiten gibt - wie oben bereits erwähnt - der Eckdatenbeschluss 2007 der Vollversammlung vom 26.07.2006 Auskunft.

Für sonstige Prioritätensetzungen kann darüber hinaus nur auf die Mittel im pauschal bewerteten Bereich zurückgegriffen werden.

Die Ausgabenschwerpunkte betreffen primär den laufenden Dienstbetrieb.

Ein Großteil der Ausgabemittel dient der Finanzierung KVR-spezifischer Aufgaben, die überwiegend einen gesetzlichen Entstehungsgrund haben. Gestaltungsmöglichkeiten sind hier kaum gegeben.

Die Ausgaben im Sachmittelbereich sind zudem einer ständigen Preissteigerung unterworfen, die aus den pauschalen Mitteln des Referatsbudgets ausgeglichen werden müssen. Als aktuelles Beispiel können die steigenden Energiekosten und die Mehrwertsteuererhöhung genannt werden.

Veränderungen in der Feinplanung auf einzelnen Haushaltsstellen haben sich durch die Einführung des Buchungssystems SAP R/ 3 ergeben, das z.T. eine kleinteiligere Dotierung der Haushaltsstellen erfordert bzw. zur Aufnahme oder dem Wegfall von Haushaltsstellen geführt hat.

Die Einführung des Parkraummanagements in Schwabing hat auch Auswirkungen auf den Ausgabenbereich. Hier erfolgt eine Erhöhung über den Schlussabgleich 2007 bei diversen Haushaltsstellen um insgesamt 292 T€.

Die Stadtkämmerei und das Personal – und Organisationsreferat haben einen Abdruck dieser Beschlussvorlage erhalten.

Die Korreferentin des Kreisverwaltungsreferates, Frau Stadträtin Scheuble-Schaefer, sowie die Verwaltungsbeiräte aller Hauptabteilungen des Kreisverwaltungsreferates

Herr Stadtrat Benker
Herr Stadtrat Schmid
Herr Stadtrat Wolfswinkler
Herr Stadtrat Altmann
Herr Stadtrat Brannekämper

haben von dieser Beschlussvorlage Kenntnis genommen.

II. Antrag des Referenten:

1. Vom Vortrag wird Kenntnis genommen.
2. Der Verteilung der Ausgabemittel innerhalb des Budgetrahmens auf die einzelnen Unterabschnitte und Haushaltsstellen wird - wie im Haushaltsplanentwurf dargestellt – zugestimmt.
3. Der Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss

nach Antrag

Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der/Die Vorsitzende

Der Referent

Ober/Bürgermeister/in

Dr. Blume-Beyerle
Berufsmäßiger Stadtrat

IV. Abdruck von I. - III

über den stenographischen Sitzungsdienst

an das Direktorium – HA II/ V 2 (3 x)
an das Direktorium - Dokumentationsstelle
an das Direktorium - AfID
an das Personal- und Organisationsreferat
an das Revisionsamt
an die Stadtkämmerei
zur Kenntnis

V. Wv. bei Kreisverwaltungsreferat – GL/111

Zu V.:

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
2. Mit Vorgang zurück zum Kreisverwaltungsreferat GL/121

Am

Kreisverwaltungsreferat – GL/111

I. A.